

Thematischer Übersetzungsworkshop für professionelle Übersetzer*innen Zielsprache Deutsch oder Französisch, alle Ausgangssprachen möglich

Vom 22. bis zum 25. Oktober 2026 im Château de Lavigny (Schweiz)

Das Nichtmenschliche übersetzen

Traduire les voix non-humaines

mit Milena Adam und Gwennaël Gaffric



Die Literatur nimmt längst nicht mehr nur den Menschen in den Fokus. Die menschliche Vorstellungskraft bietet die einzigartige Möglichkeit, auch das Andere zu Wort kommen zu lassen, Empathie für das Fremde, sogar das Nichtmenschliche zu wecken. Angesichts der Klimakrise nutzen viele Autor*innen fiktionale Narration, um einen Paradigmenwechsel anzuregen oder gar das Post-Anthropozän heraufzubeschwören: Flüsse, Berge und Sterne erheben die Stimme, Vögel und Pilze ergreifen das Wort. Dies stellt Schriftsteller*innen wie Übersetzer*innen vor die Herausforderung, sich der menschlichen Sprache zu bedienen, ohne nichtmenschliche Entitäten zu vermenschlichen. Wie kann man noch ungehörten Stimmen Gestalt geben? Wie äussern sich Steine? Was haben Gewässer zu sagen?

Dieser Workshop richtet sich an professionelle Übersetzer*innen, die an einem Text arbeiten, in dem nichtmenschliche Elemente eine Rolle spielen. Er ist offen für alle literarischen Gattungen und lädt dazu ein, sich gemeinsam Methoden, Tricks und Handwerkszeug anzueignen, um sich von einer anthropozentrischen Sprache zu lösen und die eigenen literarischen und sogar ökologischen Perspektiven zu erweitern.

Unter der Leitung von Gwennaël Gaffric (französischsprachige Gruppe) und Milena Adam (deutschsprachige Gruppe) bietet der thematische Workshop die Möglichkeit, ein Thema in der Gruppe zu vertiefen und am eigenen Übersetzungsansatz zu feilen. In den beiden Gruppen kommen Übersetzer*innen zusammen, die mit verschiedenen Ausgangssprachen arbeiten. Zudem bietet sich die Gelegenheit, die Schweizer Literaturszene in ihrer sprachlichen Vielfalt kennenzulernen.

WORKSHOPLEITUNG Milena Adam, 1991 in Hamburg geboren, dolmetscht und übersetzt aus dem Französischen und Englischen. In ihrer Übertragung erschienen unter anderem Werke von Sandra Newman, Alain Damasio, Phillip B. Williams, Lucie Rico und Ken Kesey. Ihr besonderes Interesse gilt dem Unerwarteten und Bizarren in der Literatur, oft auch dem Unheimlichen. In ihrer Arbeit hat sie sich immer wieder mit erfundenen Sprachen und Dialekten sowie mit nichtmenschlichen Erzählstimmen beschäftigt.

(Foto : © Stefanie Kulisch)



DAUER Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14h, bis Sonntag, 25. Oktober 2026, 14h.

ABLAUF Die Teilnehmer*innen verteilen sich je nach Zielsprache auf zwei Arbeitsgruppen unter der Leitung einer erfahrenen und qualifizierten Übersetzerin (Milena Adam fürs Deutsche). Die Teilnehmer*innen arbeiten sowohl an ihren eigenen Texten als auch an denen der anderen. Der Workshop findet in aussergewöhnlicher Kulisse im Château de Lavigny (www.chateaudelavigny.ch) statt und bietet Gelegenheit zu intensivem und anregendem Austausch, sowohl innerhalb der eigenen als auch mit der zweiten Arbeitsgruppe.

BEWERBUNG mit folgenden Unterlagen an translatio@unil.ch

- Infoblatt mit kurzer Bio-Bibliographie
- 5 Seiten einer Übersetzung für die Arbeit in der Werkstatt (mit nummerierten Zeilen)
- die entsprechenden Seiten des Originals (auch nummeriert)
- kurze Vorstellung des Projekts (Autor*in und Text) und der übersetzerischen Herausforderungen (max. 1 Seite)

Bitte schicken Sie uns eine Übersetzung, die sich zum Zeitpunkt des Workshops noch in Arbeit befindet. Ein Übersetzungsvertrag wird nicht vorausgesetzt.

ZIELPUBLIKUM Professionelle Literaturübersetzer*innen (mind. eine publizierte Übersetzung) mit entweder Deutsch oder Französisch als Zielsprache (alle Ausgangssprachen werden berücksichtigt).

KOSTENLOSE TEILNAHME Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Die Reisekosten zahlen die Teilnehmer*innen selbst. Im Bedarfsfall kann ein Antrag auf Kostenzuschuss beim CTL gestellt werden. Aus ökologischen Gründen wird dieser Zuschuss nicht für Flugreisen gewährt, die in einem Tag mit dem Zug zurückgelegt werden könnten.

ANMELDEFRIST : 15. JUNI 2026



ORGANISATION Centre de traduction littéraire de Lausanne, Fondation H. M. & J. Ledig-Rowohl – Château de Lavigny, résidence internationale pour écrivains et traducteurs littéraires. Mit Unterstützung von Pro Helvetia und der Stiftung Jan Michalski.

prohelvetia

**Fondation
Jan Michalski**

Unil.
Centre de traduction
littéraire de Lausanne